

## SKresin 6040 mit SKharder 7039 (Polyurethan Harzlösung 2K-PU)

Das zwei Komponenten Polyurethanharz **SKresin 6040** ist ein transparentes, UV-Beständiges und lichtechtes Verguss- und Versiegelungsharz.

### Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 6040 Komponente A (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE SKharder 7039 Komponente B (es können mehrere Behälter sein)

### Anwendungen:

- Eignet sich für den Innen-, und Außenbereich
- Sie können das Harz aufstreichen, gießen sowie rollen

### Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter **krk60** oder **krk80** zu finden) oder HolZRührstäbe
- Pinsel, Walze, Aluminium-Beschichtungswalze für Versiegelungsarbeiten
- Ggf. Entlüfterwalze/Stachelwalze und Nagelschuhe
- Mischbecher, Atemschutzmaske, Handschuhe
- Reinigungsmittel Aceton
- Mindestens ein zweiter Helfer, je nach Fläche und Projekt empfohlen

### Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Die feste Oberfläche sollte trocken und sauber sein. Bei Verunreinigungen durch Öl, Säure oder Oxidationsrückstände ist es nötig, die Oberfläche vorzubehandeln. Fragen Sie hier nach unseren entsprechenden Anwendungsschriften.
- Teilmischungen sind möglich, aber wir raten davon ab. Falsche Mischergebnisse führen zu Reaktionsproblemen und Aushärteschwierigkeiten, bis hin zur Blasenbildung. Verwenden Sie deswegen am besten immer unsere angebotenen Arbeitspakete in einem.
- Harz und Härter sollten gut miteinander vermengt werden. Das Mischverhältnis von **100:60** ist einzuhalten. Mixen Sie die beiden Komponenten mit einem elektrischen Rührer, bei langsamer Drehzahl (**max. 300 Umdrehungen**) zusammen. Eingerührte Luft und damit Feuchtigkeit, beschleunigt die Reaktion zusätzlich. Sorgen Sie für eine homogene Mischung. Rühren Sie so lange bis Schlieren oder ähnliches, sich aufgelöst haben.
- Die Versiegelung wird am besten mit einer Beschichtungswalze aufgetragen. Vermeiden Sie ein häufiges Hin- und Herwalzen und damit verbundenen Feuchtigkeitseintrag.
- Wir empfehlen für flächige Versiegelungen unsere Aluminium-Beschichtungswalze. Bei zu dünnem Materialauftrag besteht die Gefahr einer unebenen Oberfläche.
- Der Einsatz einer Entlüfter-/Stachelwalze ist zu empfehlen. Dies muss sofort von einer weiteren Person ausgeführt werden. Rollen Sie nicht über bereits geliertes Material!
- Die Oberfläche kann frühestens nach 12 Stunden erneut überstrichen, und falls gewünscht, spätestens nach 24 Stunden ein zweites Mal behandelt werden.
- Feuchtigkeit und Nässe lässt das Material schäumen und aufschwellen! **Kein VOC und Lösemittel** verwenden! Die maximale Luftfeuchtigkeit von 50 % bei der Verarbeitung, sollte nicht überschritten werden.
- Das Harz kann durch Zugabe geeigneter Farbpasten eingefärbt werden. Die Lagerstabilität wird dadurch herabgesetzt. Bitte setzen Sie nicht mehr als 4% Farbpaste auf die Harzkomponente ein. Bei hellen Farben sind mehrere Anstriche notwendig, um ein deckendes Farbergebnis zu erreichen.

Daten	SKresin 6040 mit SKharder 7039
Mischverhältnis	Harz Komponente A: Härter Komponente B <b>100: 60</b>
Verarbeitungszeit / Topfzeit	15 bis 20 Minuten
Klebefrei	nach 2 Stunden bei 20 °C
Bearbeitbar	nach 6 - 8 Stunden bei 20 °C
Endfestigkeit	nach 7 Tagen bei 20 °C
Verarbeitungstemperatur	10 - 22°C

## Verarbeitungszeit:

Bei größeren oder verwinkelten Flächen empfehlen wir mit mindestens einen weiteren Helfer die Versiegelung aufzutragen. So kann einer die Komponenten mischen, ein andere entsprechend auftragen und ein weiterer die Fläche gegebenenfalls mit einer Stachelwalze behandeln, da die Mischung schnell trocknet. Vermeiden Sie ein häufiges Hin- und Herwalzen. Durch den Feuchtigkeitseintrag, reagiert die Mischung schneller als angegeben.

## Trockenzeit:

Die Angaben für die Aushärtung, gelten bei 20° C und max. 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Begebar nach 6-8 Stunden, belastbar nach 24 Stunden und voll belastbar nach 7 Tagen. Während der Aushärtung, und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht der Feuchtigkeit oder Kälte ausgesetzt werden. Vermeiden Sie auch in den ersten 7 Tagen bis zur Endfestigkeit Feuchtigkeit oder kalte Temperaturen, sowie starke mechanische Belastung (durch z.B. Möbelrutschen). Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, sowie optische Störungen (z.B. weiße Flecken durch Feuchtigkeit) auftreten.

## Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin) noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

## Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Lagerung kühl und trocken an einem gut durchlüfteten Ort. Lagertemperaturen 15°C – 18°C. Unsere Systemharze sind in der verschlossenen Originalverpackung mindestens 6 Monate haltbar.

## Sicherheitshinweise:



**Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.  
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.  
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern  
Sie bei weiteren Fragen unsere Sicherheitsdatenblätter an.  
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur  
Verfügung.**

## Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

### Nach Einatmen:

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

### Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

### Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

### Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort trinken lassen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinisch Hilfe holen. **KEIN Erbrechen herbeiführen.**

### Brandbekämpfung:

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet



werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Polyurethane in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter [www.skhock.de](http://www.skhock.de)

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: [post@skhock.de](mailto:post@skhock.de)

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240

